



# Der Rattenfänger



von Raoul Biltgen



Auf dem Marktplatz einer Kleinstadt herrscht buntes Treiben. Die Menschen gehen ihrer Arbeit nach und pflegen ihre alltäglichen Freuden und Sorgen. Eines Tages taucht am Fluss ein Musiker auf, der mit seinem Spiel das Geschehen schlagartig verändert. Alle gehen freundlicher und respektvoller miteinander um, der stolze Bürgermeister sieht sich schon als Oberhaupt einer neuen Kulturhauptstadt Europas.

Plötzlich tauchen am Fluss Ratten auf und wandern in Scharen in die Stadt. Der Bürgermeister sucht einen professionellen Rattenfänger und schreibt eine hohe Belohnung für denjenigen aus, der die verzweifelten Menschen von der Plage befreien könne. Der Musiker, von der aufgebrachtten Menge als Urheber der Ratteninvasion beschimpft, wird als Sündenbock aus der Stadt verjagt.



Als die Bürgerwehr kläglich scheitert, nehmen die Kinder die Sache in die Hand. Sie holen den Musiker zurück und zeigen den Erwachsenen, dass sich die Ratten durch seine Musik friedlich aus der Stadt locken lassen. Die Ratten sind verschwunden, doch keiner will sich mehr an die versprochene Belohnung erinnern, schon gar nicht für so einen dahergelaufenen Musikanten.



Als die Bürger den armen Musikanten sogar mit dem Gefängnis drohen, wird es den Kindern zu bunt. Sie schmieden einen geschickten Plan, um der Gerechtigkeit doch noch zum Sieg zu verhelfen...

Als der Musiker Musik gespielt hat, da haben sich plötzlich alle Menschen vertragen und waren gut zueinander. Und wenn das auch mit den Ratten funktioniert, wenn die sich auch beruhigen, wenn sie die Musik hören, dann kann man sie ganz einfach aus der Stadt schaffen, ohne dass sie sich wehren.

Raoul Biltgen entlarvt in der Geschichte den versteckten Hass auf alles Fremde und zeigt sämtliche Mechanismen organisierter Machtapparate auf. Der Bürgermeister wird zum Opfer seiner eigenen Bürgerwehr. Der verhärteten Welt der Erwachsenen stehen die Kinder gegenüber, die Biltgen sozusagen „an die Macht“ lässt...

3 K / 2 D / 3 H / 1 Dek

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

THOMAS SESSLER VERLAG GMBH, Johannesgasse 12, A-1010 Wien  
Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07, [www.sesslerverlag.at](http://www.sesslerverlag.at), [office@sesslerverlag.at](mailto:office@sesslerverlag.at)